

## Tankschutz-Fachbetriebe schützen vor Umweltschäden Zweistufige Sicherheit durch Qualitätskennzeichnung

sup.- Falsch installierte, defekte oder unzulänglich gewartete Tankanlagen gefährden Erdreich und Grundwasser. Darauf weist der Bundesverband Behälterschutz e. V. (Freiburg) hin, der vor den hohen Folgekosten fahrlässig verursachter Verunreinigungen warnt. Tankbetreiber sind deshalb dazu verpflichtet, angemessene Maßnahmen zum Schutz vor solchen Risiken durchzuführen. Dazu gehört beispielsweise an Gewerbestandorten mit Tank- und Rohrleitungssystemen die Beauftragung eines kompetenten Dienstleisters zur Überwachung der Anlagen. Ein nach Wasserrecht zugelassener Tankschutz-Fachbetrieb ist dann dafür zuständig, dass potenzielle Schwachstellen an Behältern, Verbindungen, Armaturen und Leckschutzsystemen rechtzeitig entdeckt und behoben werden. Dies erfordert in regelmäßigen Abständen die Durchführung einer so genannten Tankrevision, bei der die Wandungen von innen gereinigt und kontrolliert werden. Diese Arbeiten sowie eventuelle Instandsetzungsaufgaben erfordern viel Sachverstand und Spezialwissen rund um die Tanktechnik und die entsprechenden wasserrechtlichen Bestimmungen. Ein Einsatz ungeschulter Kräfte würde diesen Ansprüchen nicht gerecht und könnte im Schadensfall sogar zum Verlust des Versicherungsschutzes führen.



Tankrevisionen dienen also nicht nur der Vermeidung von Umweltschäden, sondern sie schützen auch vor Haftungsansprüchen und tragen zu einem bes-

seren Werterhalt der Betriebsgüter bei. Und ebenso wie z. B. bei der Heizöllagerung stets eine doppelte Absicherung durch zwei Behälterhüllen oder zusätzliche Auffangwannen vorgeschrieben ist, so kann auch bei der Überwachung von Tanks eine zweite Sicherheitsstufe genutzt werden: Berücksichtigt der Tankbetreiber bei der Auftragsvergabe einen Fachbetrieb mit dem RAL-Gütezeichen Tankschutz und Tanktechnik, dann sind die Tank-Kontrolleure ihrerseits der Gegenstand gründlicher Kontrollmaßnahmen. Diese Betriebe müssen sich nämlich wiederkehrenden und teilweise auch unangekündigten Überprüfungen durch neutrale Gutachter unterziehen. Erst wenn die strengen Qualitätskriterien nach den Vorgaben des Deutschen Instituts für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. erfüllt sind, wird das Gütezeichen vergeben. Es signalisiert damit auf der Basis aktueller Prüftermine die Zuverlässigkeit und die Seriosität eines Fachbetriebs. Vor allem entlastet die Kennzeichnung die Tankbetreiber von der Aufgabe, die erforderlichen Zertifizierungen der jeweiligen Fachbetriebe sowie deren Zuständigkeit für die vorhandenen Systeme und Techniken selbst zu überprüfen. Dieser Schritt ist im Rahmen der Gütezeichen-Kontrolle längst erledigt worden. Eine Auflistung aller Tankschutz-Fachbetriebe mit RAL-Gütezeichen kann unter [www.bbs-gt.de](http://www.bbs-gt.de) abgerufen werden.

Grafik: Supress